

**Anmeldung bis Freitag,
den 13. Oktober 2017**

Für Lehrer_innen:
Bitte formlose
Genehmigungs-E-Mail der
Schulleitung an
bib@phwien.ac.at
(Name + Matrikelnummer)

Für alle anderen Personen:
Bitte formlose E-Mail an
bib@phwien.ac.at



TDI¹⁷

**Tage der Diversität und Inklusion
an der PH Wien**

**Inklusion und Didaktik
professionelle Wege zur Inklusion**

Impuls- und Vernetzungsveranstaltung

für
Studierende, Lehrende, Lehrer_innen aller Schularten
Interessierte

Termine

Dienstag, 17. Oktober 2017
Mittwoch, 18. Oktober 2017

Beginn jeweils um 14:00 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule Wien
1100 Wien, Grenzackerstraße 18
Robert Petz Saal (Festsaal)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kompetenzstelle Mehrsprachigkeit und Migration (Ko.M.M.), dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und dem Zentrum für Politische Bildung statt.



unterstützt von der



TDI¹⁷

Tage der **D**iversität und **I**nklusion
an der PH Wien

„Wir leisten aktive Beiträge im Sinne der Diversität und Inklusion zur Gleichstellung und Gleichbehandlung aller Menschen.“

Um zur Verwirklichung dieses Mottos aus dem Leitbild der Pädagogischen Hochschule Wien beizutragen, möchte das **Büro für Inklusive Bildung (BIB)** in Kooperation mit der **Kompetenzstelle Mehrsprachigkeit und Migration (Ko.M.M.)**, dem **Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen** und dem **Zentrum für Politische Bildung** herzlich zu den „Tagen der **D**iversität und **I**nklusion an der PH Wien“ einladen.

Auch in diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto:

Inklusion und Didaktik – professionelle Wege zur Inklusion

Es werden „Marktstände“ und am Dienstag vertiefende Workshops angeboten.

Dabei werden Modelle, Projekte,... zur didaktischen Gestaltung hinsichtlich der verschiedenen Diversitätsdimensionen am Marktplatz präsentiert und in Kurzworkshops vertiefend erörtert.

Wann: Dienstag, 17. Okt. 2017, 14:00 – ca. 17:30 Uhr und
Mittwoch, 18. Okt. 2017, 14:00 – ca. 17:00 Uhr

Wo: Pädagogische Hochschule Wien
Grenzackerstraße 18
A 1100 Wien
Robert Petz Saal – Festsaal (Raum 4.0.004)

Anmeldung bis Freitag, den 13. Oktober 2017

Für Lehrer_innen: Bitte formlose Genehmigungs-E-Mail der Schulleitung an bib@phwien.ac.at (Name + Matrikelnummer)

Für alle anderen Personen: Bitte formlose E-Mail an bib@phwien.ac.at

Anmeldetermin mit Gebärdendolmetschung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 2. Oktober 2017 an, wenn Sie eine/n Gebärdensprachdolmetscher/in benötigen.

Hinweis

Aus budgetären Gründen kann bei der Veranstaltung nur für einen Workshop - siehe nachstehendes Programm – eine Gebärdensprachdolmetschung angeboten werden. Die Auswahl erfolgt vor Ort nach Interessenslage.



unterstützt von der



Ablaufplan

Dienstag, 17. Oktober 2017

14.00	Registrierung
14.30	Eröffnung Rektorin Mag. ^a Ruth Petz Grüßworte Stadtrat Jürgen Czernohorszky
15.00 - 15.45	Plenum (Festsaal); Marktstände und Buffet
15.45 - 17.30	Workshops ⇒ Vertiefen des Inhaltes oder Themas

Mittwoch, 18. Oktober 2017

14.15	Registrierung
14.45 - 15.30	Keynote Prof. Dr. Ewald Feyerer
15.30 - 17.00	Plenum (Festsaal); Marktstände

Hinweise

Teilnahmebestätigungen für Lehrer_innen werden über PH-Online abrufbar sein, für sonstige Teilnehmer_innen sind diese auf Anfrage erhältlich.



unterstützt von der



Pädagogik der Achtung

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
BIB (Büro für Inklusive Bildung) an der PH Wien	Vorstellen der Aktivitäten zum Thema Inklusive Bildung	Christine Drexler Rainer Grubich Leo Orsolits	✓	
Österreichische Janusz-Korczak-Gesellschaft: Korczak – oder die Pädagogik vom Kinde aus	Präsentation von aktueller Literatur von und über Janusz KORCZAK, Einladung, sich eine Ausstellung an die Schule/Institution zu holen	Andreas Fischer Heide Manhartsberger-Zuleger Herbert Stadler	✓	
Pädagogik auf Augenhöhe	Wie gelingt eine pädagogische Beziehung? Was heißt Wertschätzung - vor aller Leistung. Korczak und die Frage der Persönlichkeitsbildung.	Andreas Fischer		✓
Die Wiener Reformpädagogische Mehrstufenklasse	Infos zu: <ul style="list-style-type: none"> • Modell • pädagogische Absichten • methodisch-didaktische Aspekte • Organisation • Anzahl der Klassen Die Leiterin des Referates für Schulentwicklung und Schulversuche des SSR f. Wien, Pflichtschulinspektorin Regina Grubich-Müller , informiert.	Regina Grubich-Müller	✓	



unterstützt von der



Pädagogik der Achtung

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
<p>Mellow Yellow mit EVE + STEVE</p>	<p>Professionelle mixed-abled Künstler_innen-Teams kommen in Schulen, zeigen Performances und leiten konkrete Gruppenerfahrungen (Tanz/Theater/Musikaktionen). Positive Rollenbilder und wertschätzende Beziehungsmuster ermöglichen einen angstfreien, interessierten Blick auf Diversität und Menschen mit Behinderungen.</p> <p>.) erfolgreich abgeschlossene Pilotphase 2016: 4 prof. Künstler_innen-Teams in 10 Schulen aller Altersstufen</p> <p>.) NEXT STEP 2017/18: engagierter Roll-Out in Wien mit Schüler_innen aller Schultypen; Ausweitung der Künstler_innen-Teams (z.B mit Seh- oder Hörbehinderungen) sowie Aufbau erster Teams in den Bundesländern</p>	<p>Cornelia Scheuer, Elisabeth Löffler, Vera Rosner, Lau Lukkarila oder Claribel Kloss</p>	<p>✓</p>	



unterstützt von der



Pädagogik der Achtung

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
Das Supportnetzwerk / AMBULANTE UND MOBILE SYSTEME IN WIEN	<p>Marktstand: In Wien gibt es speziell ausgebildete Expertinnen, die vom Stadtschulrat für Wien (17.und 18.Inspektionsbezirk) als ambulante und mobile Supportkräfte eingesetzt werden. Zu ihren Aufgaben gehört es, Kindern mit besonderen Bedürfnissen im inklusiven Setting jene Unterstützung zukommen zu lassen, die der jeweiligen Situation angemessen ist – von der Beratung über die interdisziplinäre Vernetzung bis zur individuellen Betreuung. Vertreterinnen der einzelnen Teams geben persönlich Auskunft, detailliertes Infomaterial wird aufgelegt http://lehrerweb.wien/stadtschulrat-fuer-wien/sonderpädagogik/18-inspektionsbezirk</p>	Monika Fuchs-Brantl	✓	
Inklusion von SchülerInnen mit erheblichen emotionalen und sozialen Problemen – die Angebote des 18. Inspektionsbezirkes	<p>Marktstand: Die acht ZIS für integrative Betreuung von Kindern mit Verhaltensproblemen stellen sich vor.</p> <p>Workshop: Inklusion von SchülerInnen mit erheblichen sozialen und emotionalen Problemen – Kann das gelingen?</p> <p>Die Arbeit der PsychagogIn/Beratungslehrerin – Inhalte: Innere Prozesse, Krisen, Beziehungsarbeit, Umgang mit negativen Emotionen, Aggression, Rückzug; Supportsysteme, Supervisionsangebote; Ausbildung</p>	Gabriele Schestauber Friederike Kluger-Bednarik Monika Morgenbesser	✓	✓



unterstützt von der



Pädagogik der Achtung

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
<p>Licht ist Leben (Licht für die Welt)</p> <p>Inklusion: für alle?</p>	<p>Marktstand: Die meisten Menschen mit Behinderung leben in Ländern des globalen Südens. Warum? Lernen Sie die Menschen und die Arbeit der Organisation LICHT FÜR DIE WELT in den Projektländern kennen. Entdecken Sie die vielseitigen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung.</p> <p>Workshop Menschen mit Behinderung in Ländern des globalen Südens unterstützen – aber wie? Erfahren Sie, wie die internationale Organisation LICHT FÜR DIE WELT gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort Inklusion fördert.</p>	Sandra Wölfel	✓	✓
Jobfit präsentiert....	Präsentation des Schulstandortes Holzhausergasse, der Juniorfirma und des BVL Jobfit	Michaela Hansmann	✓	



unterstützt von der



Pädagogik der Achtung

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
VOI fesch – Bunte Mode, bunte Menschen!	VOI fesch fördert Kunst von Menschen mit geistiger Behinderung und setzt mit den Produkten ein bewusstes Zeichen für eine Gesellschaft in der es normal sein soll, verschieden zu sein. Wir produzieren ökologisch. Wir tragen dazu bei, natürlicher und selbstverständlicher mit Beeinträchtigungen in unserer Gesellschaft umzugehen.	Helmuth Stöber	✓	
Mit Händen sprechen (Verein kinderhände)	<p>Marktstand Vorstellung des Vereins kinderhände, bilinguales Konzept, Angebote, Lehr-Lernmaterialien, Ausbildungsmodule für PädagogInnen</p> <p>Workshop - Einblick in die Welt der Gehörlosigkeit (Gehörlosenkultur+ Alltag Beispiele) - erste Gebärden, werden in der Gruppe erarbeitet. - Vorstellung des Vereins kinderhände und dem bilingualen Konzept (Bsp. u.a. an Liedern)</p>	Anna Reiter Barbara Schuster	✓	✓



unterstützt von der



Pädagogik der Achtung

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
<p>Assistierende Technologien, Beratungsstelle LIFEtool Wien</p> <p>Unterstützte Kommunikation und Assistierende Technologien</p>	<p>Marktstand Ausgestellt werden zum Einen div. alternative PC- Ansteuerungs- bzw. Eingabegeräte für Menschen mit (vowiegend) motorischen Beeinträchtigung. Zum Anderen bekommen Sie auch Informationen über verschiedene (technische) Kommunikationshilfsmittel für sprachbeeinträchtigte Personen.</p> <p>Workshop Die zentrale Charakteristik von Unterstützter Kommunikation (UK) ist deren Multimodalität. In diesem Workshop erhält man einen grundlegenden Einblick in div. UK-relevante Medien, deren Zielgruppe und Zwecksetzung. Darüberhinaus werden auch alternative Eingabe- sowie Ansteuerungsgeräte für Menschen mit (vorwiegend) motorischen Beeinträchtigungen vorgestellt.</p>	Christian Kienesberger	✓	✓



unterstützt von der



Interkulturalität / Mehrsprachigkeit

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
Ko.M.M. (= Kompetenzstelle für Mehrsprachigkeit und Migration) an der PH Wien	Die KoMM initiiert und koordiniert Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Projektträger und Projektpartner im Rahmen der Zielsetzungen der Kompetenzstelle. Auf dem Marktstand präsentiert die Ko.M.M. mehrsprachige Kinder- und Jugendliteratur, Ausgaben von TRIO und informiert mit den neuesten Erlässen des BMB über aktuelle Entwicklungen zur Mehrsprachigkeitsdidaktik in der Institution Schule unserer Migrationsgesellschaft.	Rainer Hawlik	✓	
Sprachförderzentrum des SSR f. Wien: Sprachfördermaßnahmen für Schüler_innen mit anderen Erstsprachen als Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Muttersprachlicher Unterricht in Wien • Deutsch-Sprachfördermaßnahmen für außerordentliche Schüler_innen in der Grundschule und in der Sekundarstufe I 	Susanne Fuhrmann Margret Sharifpour Langroudi	✓	



unterstützt von der



Interkulturalität / Mehrsprachigkeit

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
„Kulturvermittlung im Musikunterricht“	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Impulse für den Sprach- und Musikunterricht • „Wege im Schulhaus“ mit Aufträgen abwechslungsreicher gestalten • Treppenspiele mit Notenwerten • Ankommen im Raum & Fokussieren der Aufmerksamkeit • Rhythmuspattern gestaltet mit Silben in einem Raster (BU 8 – Test) • Lernwörter in Form von Rhythmuspattern üben (Pattern mit Hilfe eines Rhythmusrasters erstellen) 	Cezmi Halkali		✓

Politische Bildung

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
Zentrum für Politische Bildung: Diversität, Multiperspektivität und Inklusion in der Politischen Bildung	Das Zentrum für Politische Bildung der PH Wien stellt sich und seine Arbeit vor. Besondere Berücksichtigung finden Fragen nach der Bedeutung von Diversität, Multiperspektivität und Inklusion für Demokratie und ihre Vermittlung im Unterricht.	Georg Lauß	✓	



unterstützt von der



Sexuelle Orientierung

Titel	Inhalt	Leitung	Marktstand	Workshop
<p>Marktstand WASt – Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche und transgender Lebensweisen</p> <p>Marktstand Verein „Ausgesprochen: GLBTI-Lehrer_innen in Österreich“</p>	<p>Marktstand (WASt) Informationsgespräche und Infomaterial zu den Themen sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, Handbücher zu homophobem Bullying, Infor über den WASt-Pädagogik-Schwerpunkt etc.</p> <p>Marktstand (Verein Ausgesprochen) Informationsmaterial, Plakate, Postkarten, Flyer, Information und Austausch.</p>	<p>Wolfgang Wilhelm</p> <p>Markus Pusnik Viktoria Veronese</p>	<p>✓</p>	
LGBTIQ – Sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten als Herausforderung im schulischen Kontext	Thematisierung von verschiedenen sexuellen Orientierungen (Homosexualität, Bisexualität), und Geschlechtsidentitäten (Trans*gender, Inter*sex), Aufzeigen von Diskriminierungen in Gesellschaft, Recht, Schule und Herausarbeitung der Relevanz des Themas im Schulalltag	Wolfgang Wilhelm		✓



unterstützt von der



Begleitende Medienangebote

in Kooperation mit dem Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI)

Parallel zu den Marktständen stehen folgende Medienangebote zur Verfügung:

Hörkoffer

Hörbeiträge zur Thematik *Diversität und Inklusion*

Kino

Videoclips zur Thematik *Diversität und Inklusion*

Büchertisch

Literaturauswahl zur Thematik *Diversität und Inklusion* aus der Campusbibliothek

Infotisch

Materialien zum Thema *Gender*



Plastik „WIR“

Eine Plastik, die von Studierenden erstellt wurde. Möglichst unterschiedliche Menschen sollten so gruppiert werden, dass man sie als „zusammengehörige Gruppe“ versteht. Folgende Dimensionen der Diversität sind zu erkennen: Alter- und Größe, Gender, geistige und körperliche Dimensionen, nationale Herkunft

Gruppenarbeit in BE, bildn. Techniken, SO-Ausbildung, Studienjahr 2012/13, 4. Sem.:
Romina Leier, Elisabeth Lustig, Angelika Margreiter, Sonja Nittel, Sophia Oberneder, Nicole Wyszeczi

Beispiele aus der Kunst

Darstellung von mehreren gruppierten Figuren, wie z.B. Rodins „Bürger von Calais“ oder Hrdlickas Mahnmal gegen Krieg und Faschismus vor der Albertina



unterstützt von der



Keynote

Mittwoch, 18. Oktober 2017



Prof. Dr. Ewald Feyerer

Leiter des Bundeszentrums Inklusive Bildung und
Sonderpädagogik

Leiter des Instituts Inklusive Bildung an der PH
Oberösterreich

Die Entwicklung eines inklusiven Schulsystems. Analyse von aktuellen Reformbestrebungen aus Governanceperspektive

Österreich hat 1993 das Elternwahlrecht verankert und 2008 die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung unterzeichnet. 2012 erfolgte die Veröffentlichung des nationalen Aktionsplans Behinderung 2012-2020. Zentrale Maßnahme im Bereich Schule ist die Entwicklung inklusiver Modellregionen.

Im Vortrag werden kurz wesentliche Gesichtspunkte und Analyse Kriterien für Bildungsreformen aus Governanceperspektive erläutert. Diese werden dann dazu verwendet, bildungspolitische und -administrative Reformmaßnahmen zur Entwicklung von Inklusion im österreichischen Schulsystem und deren Aufnahme auf Schulebene zu analysieren. Abschließend werden Konsequenzen für Bildungspolitik, -praxis und -forschung zur Diskussion gestellt.



unterstützt von der

